

Psychologie ethnischer Konflikte

Historische Wurzeln und psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte
am Beispiel Kaukasiens

Yusuf Özcelik
Berlin, 2009

Gliederung

- I Einleitung
 - II Grundlagen von Ethnizität
 - III Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte
 - IV Bedeutung für Friedens- und Versöhnungsbemühungen
 - V Fazit
-

I. Einleitung

Ein kulturelles Ereignis



Punktevergabe

Türkei gibt Armenien
10 Punkte

Reaktion in Armenien

Reaktion in Aserbaidschan

Diskussion in Armenien

Türkische Musik?

I. Einleitung

Zerfall der Sowjetunion



Zerfall der Sowjetunion

Ethno-territoriale Konflikte

Problem der nationalen Abgrenzung

Inkongruenzen von Ethnos und Territorium

Problem der Identitätsfindung

Sowjetische Ethnisierung

I. Einleitung

Konflikte – ein Dauerzustand

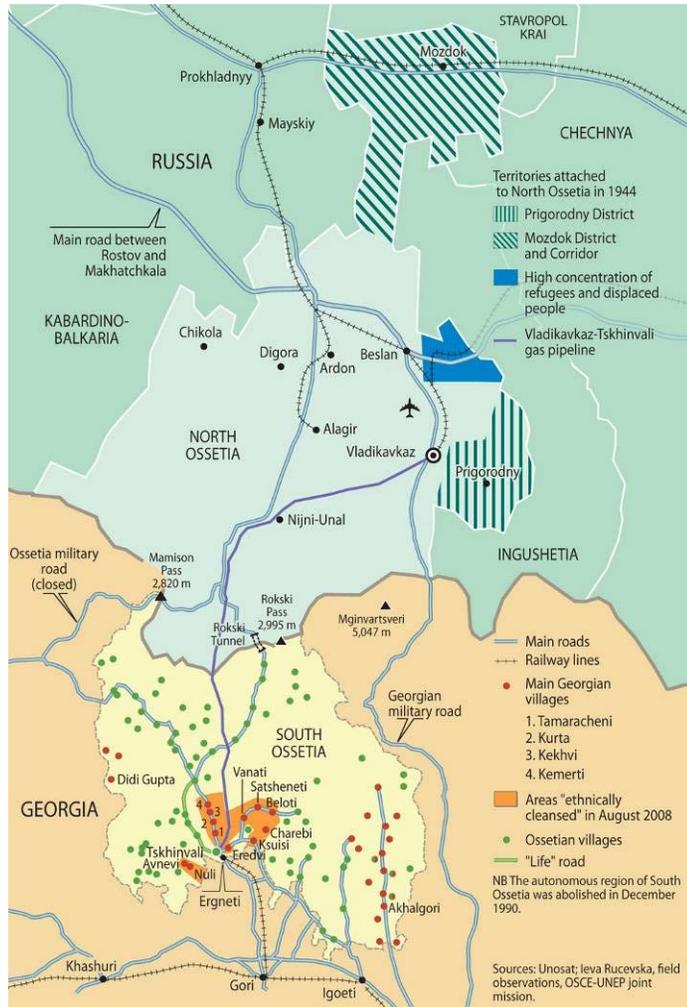


- Zusammenbruch entzündet sich in extensiver Gewalt
- Komplexität von ethnischen Konflikten
- Versagen internationaler Vermittler
- Vielzahl eingefrorener Konflikte
- Historische Vorbelastung



I. Einleitung

Historisch belastete Grenzziehung



Beispiel Nord-Ossetien

Spannungen mit Inguschetien

II. Grundlagen von Ethnizität

Grundlagen der Ethnogenese und Identitätsbildung

Ethnos & Ethnogenese

- ▶ Ethnizität ist eine soziale Konstruktion
- ▶ Attribut von Individuen oder Gruppen + situationsbezogener Hinweisreiz

(Sozial Interaktionistische Aggressionstheorien, Felson & Tedeschi, 1993)

Ethnogenese:

- Attribution (Ethnisierung von außen):
Annahme/ Verweigerung
- Ergebnis eines Kulturkontakts
- Indigenisierung (bewusster politischer Prozess)
- Sprache
- Religion
- Abstammung, Geschichte und Perzeption
- Traditionen und Lebensformen
- Herrschaft (geographische Größe bzw. Distanz zwischen Zentrum und Peripherie, zwischen Minderheiten und der Mehrheit)
- Mobilisierung
- Motivation

Adaptation – Akkulturation

Identität



Gruppenidentität ("Wir-Gefühl")
Erlebte Gruppenidentität

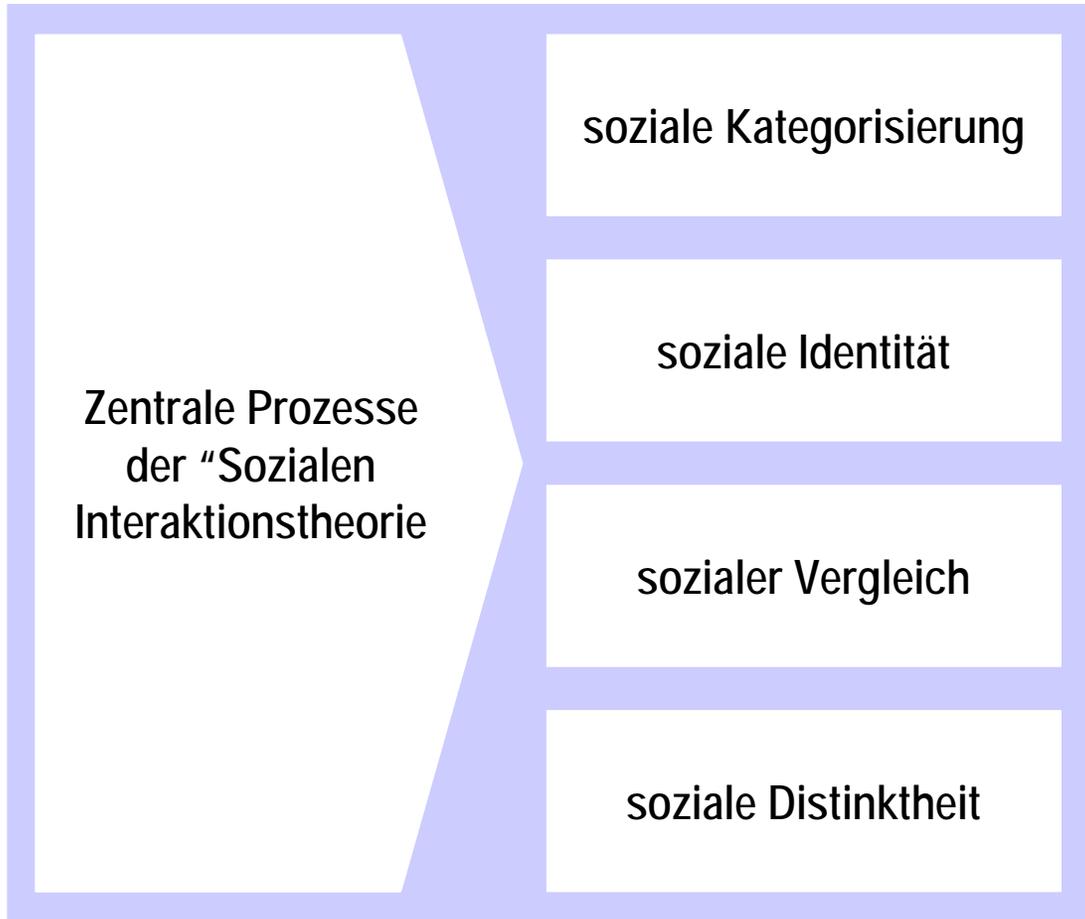


Nation & Mythos



III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Soziale Interaktionstheorie



- Menschen haben ein Bedürfnis, ein positives Selbstkonzept zu erreichen und aufrechtzuerhalten.
- Selbstkonzept definiert sich nicht nur über individuelle Merkmale, sondern auch über Gruppenmitgliedschaften (soziale Identität)
- Wert der Eigengruppe wird (auch) über den Vergleich mit anderen Gruppen bestimmt
- motivational bedingte Urteilsverzerrung, die zum Herstellen positiver Distinktheit dient

(nach Tajfel & Turner, 1979, 1986)

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Soziales Verhalten und soziale Konflikte

Interpersonales Verhalten

Individuen handeln auf Grundlage ihrer persönlichen Beziehungen und gesteuert von ihren ideosynkratischen Tendenzen gegenüber anderen Personen, die als Individuen erlebt werden.

Interpersonaler Konflikt
Attribution des Konflikts auf individuelle Eigenschaften

Intergruppaales Verhalten

Personen handeln auf der Grundlage ihrer erlebten Gruppenmitgliedschaft und gesteuert von den subjektiv erlebten kollektiven Handlungsrichtlinien dieser Gruppe („ingroup“) gegenüber anderen Personen, die als Mitglieder einer anderen sozialen Gruppe („outgroup“) erlebt werden.

Intergruppaler Konflikt
Saliente soziale Kategorien => Attribution des Konflikts auf Gruppenzugehörigkeit(en)

Attribution

(Theory of Intergroup Conflict – Tajfel & Turner, 1979)

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Sozialpsychologische Konzepte der Ethnogenese



Glorifizierung

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Konsequenzen von “Gewählter Glorifizierung”

Selbstidealisierung

Ruhmestaten: “Verdiente Siege”

Stärkung des Selbstwertgefühls

Verklärung

Verdrängung

Überheblichkeit

Übersteigertes Selbstbild

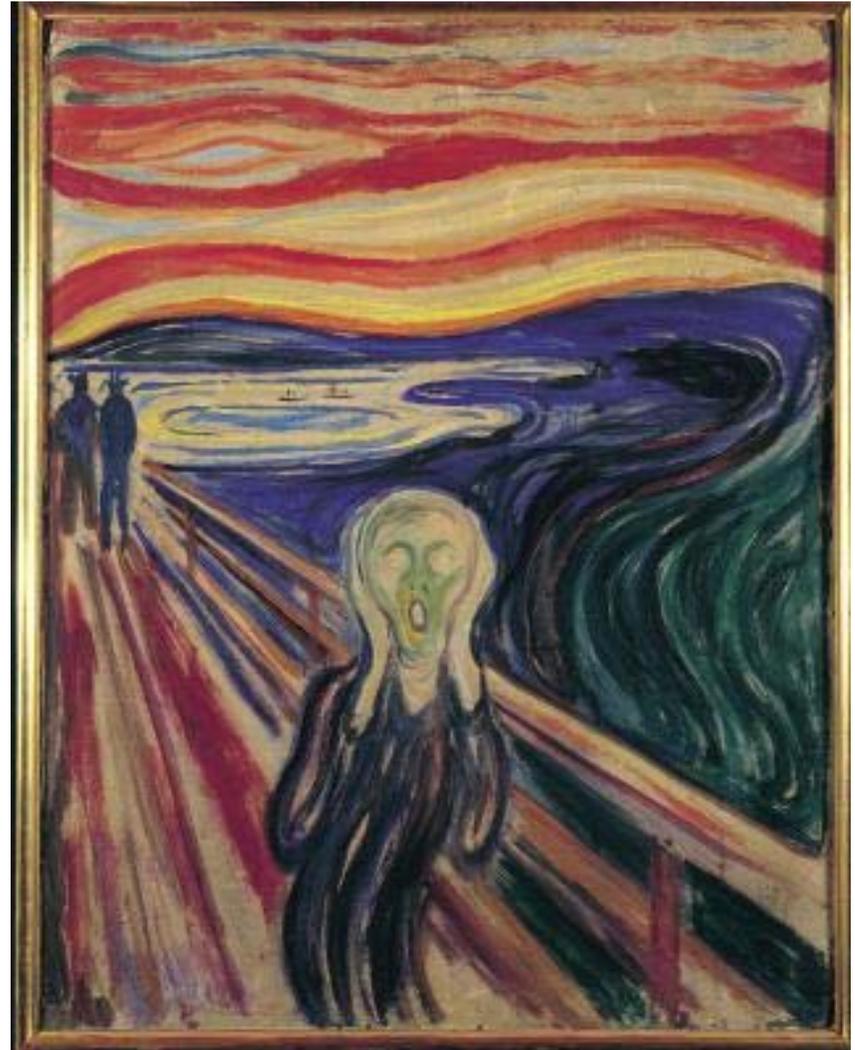
Mangelnde Empathie



III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Sozialpsychologische Konzepte der Ethnogenese

Trauma



III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Trauma & Traumatischer Prozess

Trauma: Eine extreme seelische Verletzung, gekennzeichnet durch...

- Reaktion auf ein belastendes Ereignis oder eine außergewöhnliche Bedrohung
- Katastrophe
- Existenzielle Not
- Situation ist unausweichlich
- Unfassbar schädigendes Ereignis, d.h. ein unverzichtbarer Wert wird zerstört.
- Das körperliche bzw. seelische Überleben wird zerstört.
- Führt zu dauerhafter Erschütterung des Selbst- und Weltverständnisses
- Zusammenbruch der eigenen Abwehr wird als Gefährdung von „innen“ erlebt.

(Fischer und Riedesser, 1998)

Traumatischer Prozess

1. Stufe: Trauerkrise

Schock, Verleugnung, Trauer, Schmerz, Wut

2. Stufe: Trauerarbeit

Anpassung an die Wirklichkeit, emotionale Akzeptanz, Verheilen der Wunde

Komplikationen: Erschwerung der Verarbeitung durch posttraumatischer Belastungsreaktion

Großgruppen: ähnlicher Prozess



III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Gewähltes Trauma & Ethnogenese

Traumatische Erlebnisse
einzelner Individuen

Traumatischer Prozess: Unaufgelöstes Trauern führt über
Generalisierung zu „Gewähltes Trauma“

Die betroffenen Personen müssen nun mit etwas leben, womit nicht zu leben ist. Dies kann nur unvollständig gelingen. Die traumatische Reaktion drängt sich immer wieder ins Bewusstsein auf. Kollektive Versagensgefühle verstärken den Prozess und führen zu einem fortwährenden Gefühl der Hilflosigkeit.

Kollektives traumatisches Erlebnis
als identitätsstiftendes Element: „Leben als Opfer“

Trauern um Tote & Verlust des Zeitgefühls



Unaufgelöstes Trauern



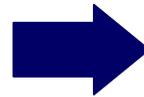
Weitergabe von
Wünschen, Erwartungen
und Wahrnehmungen

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Die ethnische Brille: Einrichtung einer psychologischen Grenze

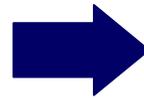


Wahrnehmung
mit ethnischer Brille



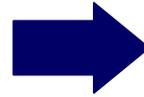
Ferne vs. Nähe

Genetische Nähe von
benachbarten Ethnien



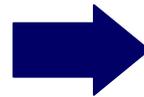
Negierung bzw. Verstärkung des traumatischen
Erlebnisses z.B. in Form von kollektiv erlebter
fiktiven Vergewaltigung

Rituale helfen Vorurteile zu
festigen



Vorurteile dienen zur Unterscheidung von
Großgruppen

Misstrauen



Misstrauen als identitätsstiftendes Element

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Das Konzept der ethnischen Zelte



Handlungen werden intergrupale Relevanz zugeschrieben.

Spontanes Zusammengehen bei intergrupaler Relevanz.

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Exkurs: Ein sportliches Ereignis

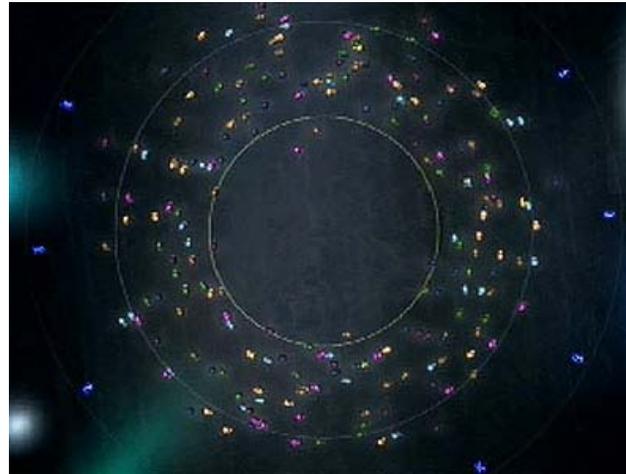
17. Mai 2000



Am nächsten Morgen kam die Ernüchterung...

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

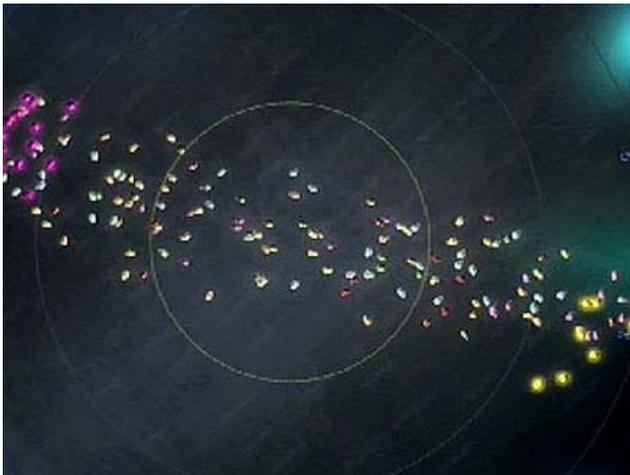
Schwarmverhalten



2 einfache Regeln

1. Immer in Bewegung

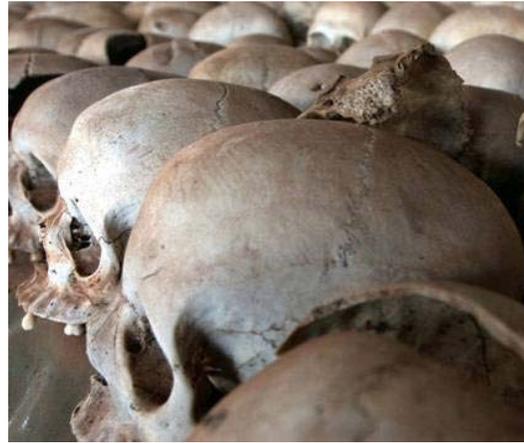
2. Orientierung an Nächsten



Ergebnisse

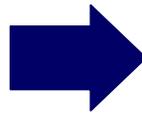
III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Konfliktaustragung

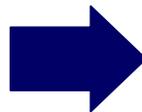


Austragung von Konflikten mit besonderer Brutalität

Subjektive Begründung:
Kollektive
Daseinsberechtigung



Entmenschlichung des Gegners



Geringfügige Unterschiede erzeugen in der
Wahrnehmung größere Diskrepanz

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Reinigung – als ritueller Umgang mit den Tragödien



Grosny



Schneller Wiederaufbau

Fassadenstadt

Wichtige Straßen und Plätze

Neue Symbole



III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Symbolismus – Mittel der Konfliktaustragung

Flaggen:
Abchasien, Adscharien, Südossetien



Armenien bei der Eurovision 2009



III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Die Rolle der Religion

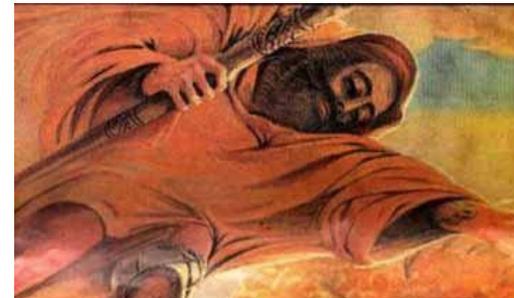
Christentum



Islam – Sufismus & Schiitentum



Paganismus, Synkretismus & Kebze



III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Die Rolle der Religion: Christliche Tradition



Älteste Kirchen

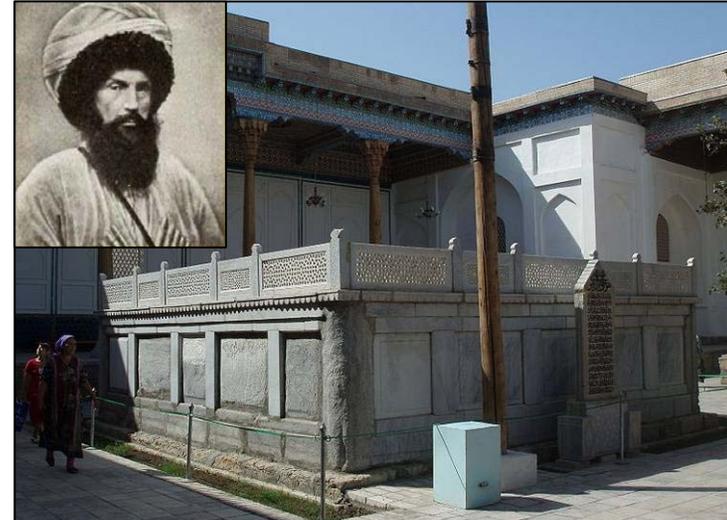
Identitätsbildung

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Die Rolle der Religion: Sufismus (1/2)

Tschetschenien/ Dagestan

Muridismus



Qadiriyya

Nakschibendiyya

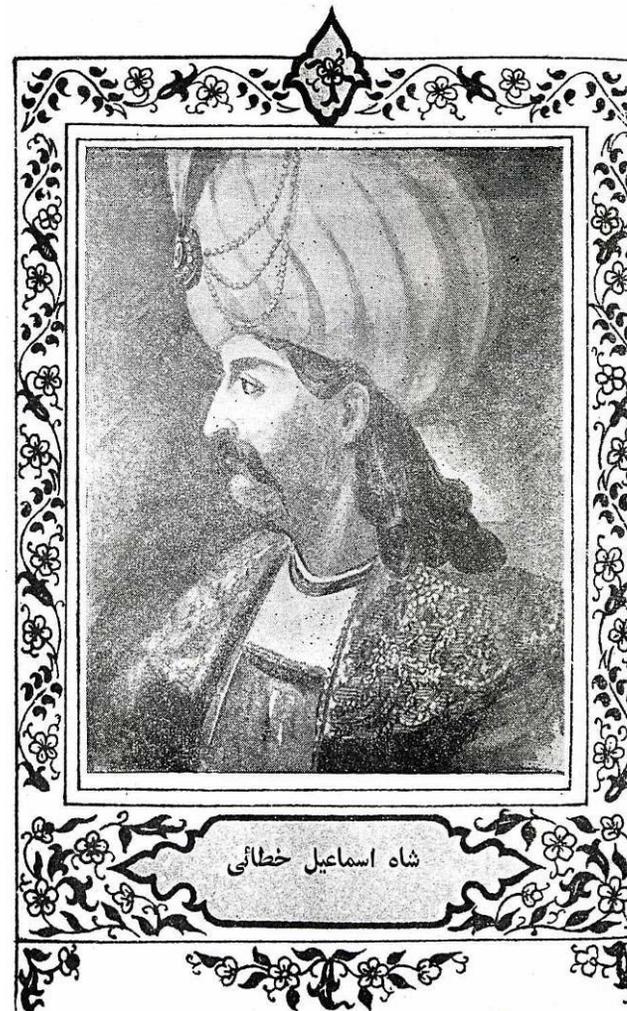
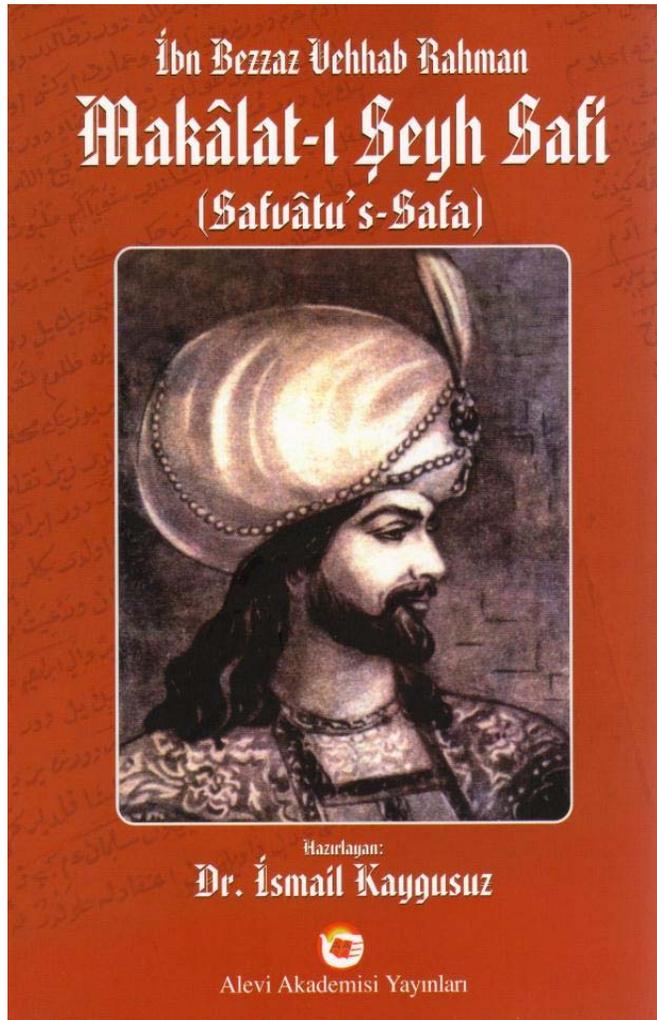
Dhikr

Spirituelle Bindung

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Die Rolle der Religion: Sufismus (2/2)

Safeviden



III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Die Rolle der Religion: Schiiten



Seit 1369 Jahren...

hält die Trauer über den Verlust noch an,...

als ob es noch gestern wäre.

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

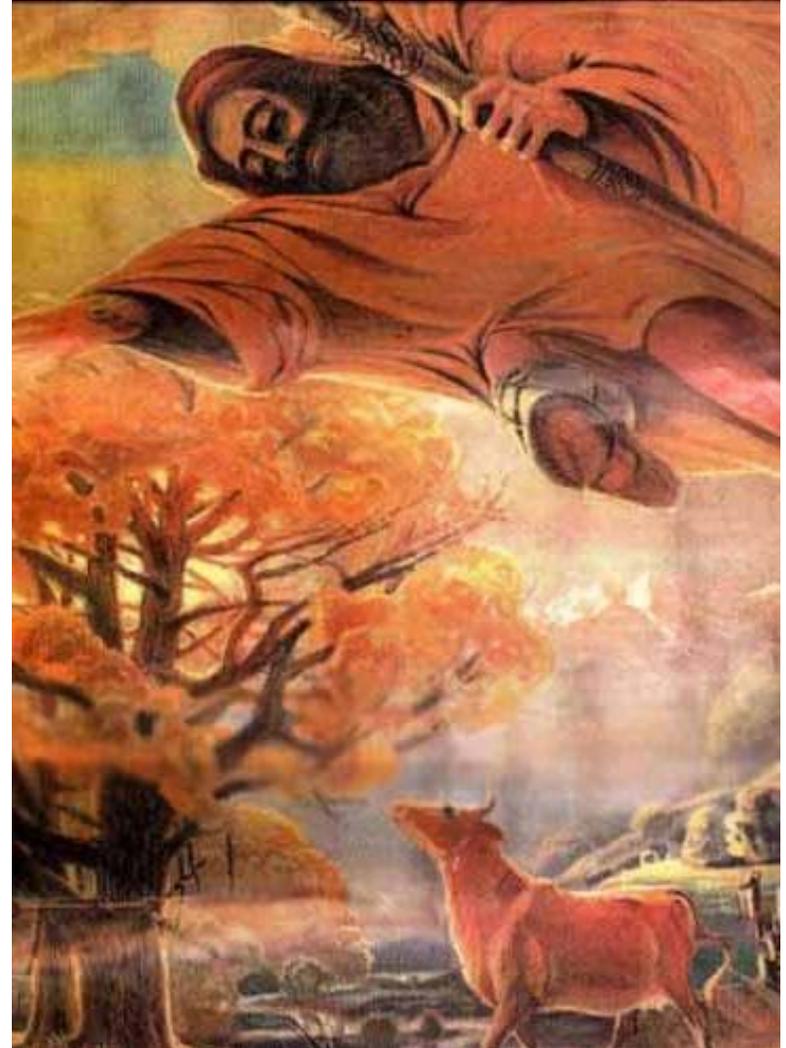
Die Rolle der Religion: Apokalyptische Erwartungen

Mahdi



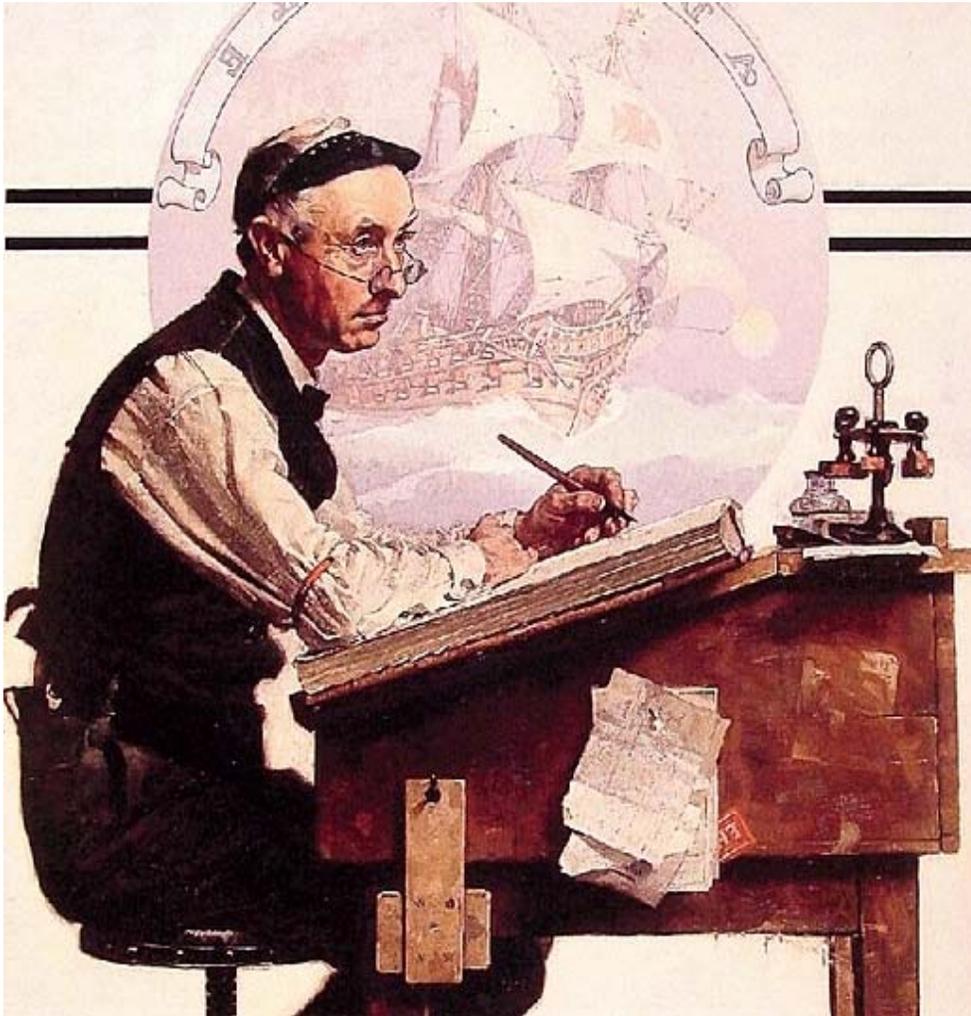
III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Die Rolle der Religion: Kebze/ Xabze



III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Bilanz von ethnischen Konflikten



Ausgeglichene Bilanz ???

Kosten-Nutzen-Verhältnis ???

Bewertung ???

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Sinn als grundlegende Motivation

Streben nach Sinn

In jeder Lebenssituation in Form von Werten

Erlebniswerte

Aufnahme von wertvollem aus der Welt

Schöpferische Werte

Wertvolles wird durch eine Handlung oder Tat in die Welt gegeben.

Einstellungswerte

Wert liegt in der Haltung, die als letzte Möglichkeit gegenüber unabänderlichem Schicksal im Wie und für Wen des Leidens eingenommen wird; Selbstgestaltung. Erfahrungen mit Leid, Schuld und Tod gehören zu jeder Existenz

Die Frustration des “Willens zum Sinn” führt zum “existentiellen Vakuum” (Sinnlosigkeitsgefühl mit Apathie, Interessensverlust).

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Innerarmenische Diskussion: Etyen Mahcupyan

Ambivalentes
Täter-Opfer-Profil

Armenisches Leid

Türkisch-Muslimische
Bevölkerung war ebenfalls Opfer!

Muslime haben armenische
Nachbarn Vor Deportationen
versteckt!

Armenier nicht von Feinden
umgeben!

Plädoyer für armenisch-türkische
Versöhnung!



Schnell gelesener
Nationalismus!

Gegenmeinung

Jede Versöhnung geht aus
Scham und Reue hervor...

Geschichtliche Kenntnisse
fehlen!

Versuch, Täter und Opfer zu
versöhnen nicht akzeptabel

Individuelle Disposition?

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Friedensmechanismen & Zeitgefühl

Folgen von psychologischen Mechanismen

OSZE



Mechanismen für Frieden versagen



Zusammenbruch des Zeitgefühls

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Erkenntnisse von Feldlageruntersuchungen

Ablauf der Feldexperimente von Sherif et al. in den 50er-Jahren in Ferienlagern bei Jungen:

- 1) Gruppenbildung (dabei Trennung bestehender Freundespaare)
- 2) Wettbewerb zwischen den Gruppen
- 3) Induktion übergeordneter Ziele

Kern der Befunde

Bei objektivem Interessenkonflikt zunehmende Feindseligkeit zwischen den Gruppen

Verringerte oder gänzlich aufgehobene Feindseligkeit bei Bestehen gemeinsamer Ziele

III. Psychologische Mechanismen ethnischer Konflikte

Exkurs: Gemeinsame Ziele



IV. Bedeutung für Friedens- und Versöhnungspolitik

Grundsätze bei Friedensinitiativen



Implizite Berücksichtigung des Traumas

Möglichkeit zur Verarbeitung des Traumas

Zeitbedarf

Identifizierung von Gemeinsamkeiten

Unterstützung zur positiven Interpretation von
Gemeinsamkeiten

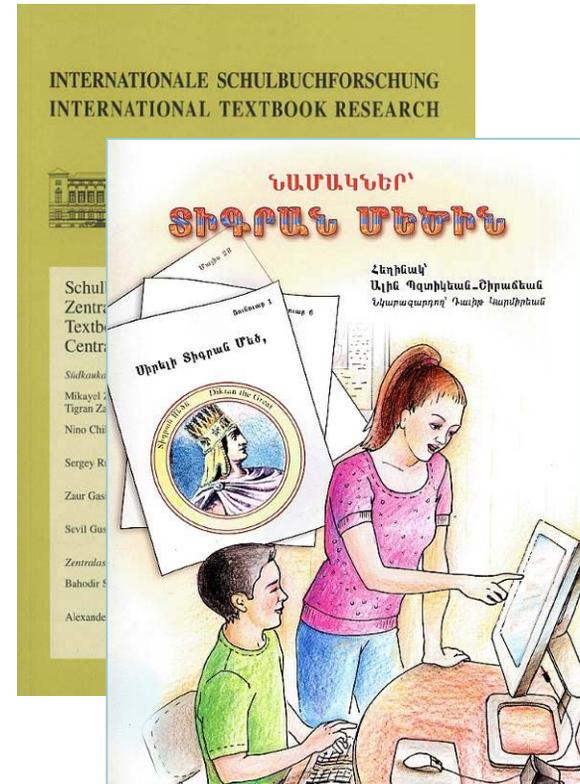
Eindeutiger Gegenwartsbezug bei
gemeinsamer Bewältigung der Vergangenheit

Wir-Gefühl: Identifikation von gemeinsamen
Ersatzobjekten für Meta-Identität (langfristig)

IV. Bedeutung für Friedens- und Versöhnungspolitik

Schulbücher/ Fach Geschichte

- Entstehung und Vergangenheit
- Deutung und Umdeutung der "Vergangenheit,,
- Geschichte der jeweiligen Nachbarvölker und auf eine imaginäre Geographie des "eigenen" Nationalstaates beziehen.
- Rolle der Religion bei der Legitimierung der "Titularnationen".
- Wie und in welchem Maße ethnische und religiöse Minderheiten, wie auch die Völker, die in der offiziellen Historiographie als quasi "historische Konkurrenten,, der "Titularnationen" auftreten, repräsentiert und wahrgenommen werden.



Langfristige Aufgabe: Gegenseitige Abstimmung und Überarbeitung von Schulbüchern

V. Fazit

Faktoren

Attributionen

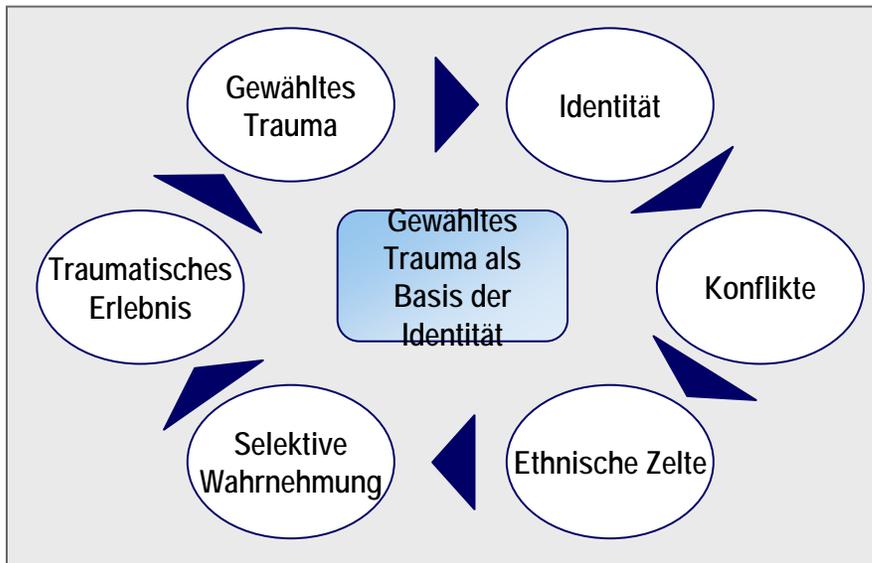
Motivationen

Intergrupale Relevanz

Sinn

Handlungsempfehlungen

- Keine Patentlösung zur dauerhaften Lösung von ethnischen Konflikten
- „Ehrliche Vermittlung“ ist erforderlich
- Bereitschaft zur akademischen Zusammenarbeit
- Komparative Schulbuchanalyse als kritischer Erfolgsfaktor für zukünftige Generationen
- Freier Handel und kultureller Austausch



Gegenseitige Empathie



Armenischer Erzbischof (Istanbul) Aram Atesyan: [...] Wir wissen, dass meinem Volk 1915 etwas sehr Schreckliches widerfahren ist. Wir wissen auch, dass Türken und Muslimen Leid widerfahren ist. [...]

Vielen Dank!

Yusuf Özcelik
08. Oktober 2009

